

BUNDESGERICHTSHOF

III ZR 29/66

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

1. des Kaufmannes Joachim von W [REDACTED],
M [REDACTED] (Westf), F [REDACTED] Straße [REDACTED],
2. der med.techn. Assistentin Elisabeth von W [REDACTED],
Ma [REDACTED] (Lahn), G [REDACTED] Straße [REDACTED],
3. des Studenten Christoph von W [REDACTED],
We [REDACTED] bei Ma [REDACTED] (Lahn),
4. des Kaufmannes Axel Me [REDACTED]-T [REDACTED],
M [REDACTED] (Westf), Wilhelmstraße 7,
5. der zahnärztlichen Helferin Ilse Me [REDACTED]-T [REDACTED],
M [REDACTED] (Westf), Wi [REDACTED] Straße [REDACTED],
6. der Hausfrau Erna Me [REDACTED]-T [REDACTED],
M [REDACTED] (Westf), Wi [REDACTED] Straße [REDACTED],

Beklagten und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

gegen

die Witwe Gertrud H [REDACTED]
M [REDACTED] (Westf), E [REDACTED] Straße [REDACTED],

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -.

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat unter Mitwirkung des Senatspräsidenten Dr. Pagendarm sowie der Bundesrichter Dr. Kreft, Dr. Arndt, Gähtgens und Keßler am 12. Juli 1968 beschlossen:

Der erkennende Teil des am 27. Juni 1968 verkündeten Urteils wird wie folgt berichtigt:

1. Im ersten Satz, zweiter Halbsatz, werden die Worte "nebst Zinsen" gestrichen.
2. Im zweiten Satz werden die Worte "nebst Zinsen" ersetzt durch die Worte "des Zinsausspruchs".
3. Damit erhält der erkennende Teil des Urteils nachstehende Fassung:

"Die Revision der Beklagten gegen das Urteil des 12. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Hamm (Westf) vom 20. Oktober 1965 wird zurückgewiesen, soweit die Beklagten zur Zahlung von 19 789,94 DM verurteilt worden sind. Hinsichtlich des weiteren Betrages von 1 000 DM, des Zinsausspruchs und der Kostenentscheidung wird das Berufungsurteil auf die Revision der Beklagten teilweise aufgehoben. Die Sache wird insoweit zur anderweiten Verhandlung und Entscheidung - auch über die gesamten Kosten des Revisionsrechtszuges - an das Berufungsgericht zurückverwiesen."

- 3 -

G r ü n d e :

Die Verwendung der Worte "nebst Zinsen" in den beiden ersten Sätzen des Urteilsausspruchs bedeutete - wie aus den Entscheidungsgründen hervorgeht - eine offenbare Unrichtigkeit, die gemäß § 319 ZPO vom Gericht jederzeit auch von Amts wegen zu berichtigen ist.

Dr. Pagendarm

Dr. Kreft

Bundesrichter Dr. Arndt
ist beurlaubt und orts-
abwesend; er ist an der
Leistung der Unterschrift
verhindert.

Dr. Pagendarm

Gähtgens

Keßler

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos [\(mobile App\)](#)
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)